

# Schulnachrichten.

## I. Allgemeine Lehrverfassung.

### 1. Lehrgegenstände und Stundenzahl.

Lehrgegenstand.	Realgymnasium								Vorschule				
	Prima	Secunda Ober-   Unter-		Tertia Ober-   Unter-		Quarta	Quinta	Sexta	Sa.	1.	2.	3.	Sa.
1. Religion	2	2		2		2	2	3	13	2	2		4
2. Deutsch	3	3		3	3	3	3	3	21	6	6	6	18
3. Latein	5	5		6	6	7	7	8	44				
4. Französisch	4	4	4	4	4	5	5	—	30				
5. Englisch	3	3		4	4	—	—	—	14				
6. Geschichte und Geographie	3	3		4	4	4	3	3	24	2			2
7. Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	5	5	4	5	39	6	6	5	17
8. Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	2	2	2	12				
9. Physik	3	3		—	—	—	—	—	6				
10. Chemie	2 2 Labor. (freiwill.)	2	—	—	—	—	—	—	4(6)				
11. Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4	4	4	4	8
12. Zeichnen	2	2		2	2	2	2	2	14				
Summa der unerlässl. Lehrstunden	32	32	32	32	32	30	30	28	225	20	18	17	49

Ausserdem Singen und Turnen,

## 2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Schuljahr 1890/91.

Nr.	Lehrer	Prima	Ober-Secunda	Unter-Secunda	Ober-Tertia	Unter-Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Vorschulklasse			Summa
										1. 23 Std. incl. 2 Turnst.	2. 21 St-1. incl. 2 Turnst.	3. 18 Std.	
1.	<b>Dr. Raeder,</b> Direktor. Klassenlehrer I.	4 Franz. 3 Engl.	4 Franz.				4 Franz.						15
2.	<b>Dr. Staupe,</b> Prorektor und Professor.	5 Math. 3 Phys.	5 Math.	5 Math.									18
3.	<b>Dr. Walther,</b> Oberlehrer. Klassenlehrer II.	2 Rel. 5 Lat.	2 Rel. vereinigt 5 Lat. vereinigt 3 Deutsch verein.		2 Rel. vereinigt								19
4.	<b>Burmeister,</b> Oberlehrer.	2 Chemie 2 chem. Laborat. (freiw.)	2 Chemie	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat. 4 Rechn.					20
5.	<b>Herforth,</b> Oberlehrer. Klassenl. Ober-III.	3 Dtsch.			3 Dtsch. 4 Franz.		5 Franz.	7 Lat.					22
6.	<b>Sachsze,</b> Oberlehrer. 1. ord. Lehrer. Klassenl. Unter-III.				6 Lat.	3 Dtsch. 6 Lat.	7 Lat.						22
7.	<b>Dr. Leeder,</b> 2. ord. Lehrer.	3 Gesch.	3 Gesch. und Geogr. vereinigt		2 Gesch. 2 Geogr.	2 Gesch. 2 Geogr.	2 Gesch. 2 Geogr.	2 Rel.* 3 Dtsch.					23
8.	<b>Bricke,</b> 3. ord. Lehrer. Klassenlehrer VI.		3 Phys. vereinigt		5 Math.	5 Math.			3 Dtsch. 8 Lat.				24
9.	<b>Teichmann,</b> 4. ord. Lehrer. Klassenlehrer V.		3 Engl. verein. 4 Franz.		4 Engl.	4 Engl.		5 Franz. 2 Geogr. 1 Gesch.					23
10.	<b>Schulz,</b> 5. ord. Lehrer. Klassenlehrer IV.						2 Rel. 3 Dtsch. 5 Math.		3 Rel. 5 Rechn. 2 Geogr. 1 Gesch. 2 Nat.				23
11.	<b>Hanke,*</b> techn. Lehrer. Klassenlehrer Vorschulklasse 1.	2 Zchn.*	2 Zeichn.* verein.		2 Zchn.*	2 Zchn.*	2 Zchn.*	2 Zchn.*	2 Zchn.*	2 Turnen* verein. 6 Rechn.* 2 Heim.* **			29
6 Turnstunden**													
12.	<b>Durdaut,</b> 1. Vorschullehrer. Klassenlehrer Vorschulklasse 3.							2 Schr.	2 Schr.	6 Dtsch.	2 Rel. vereinigt	15 Schreib- lesen u. Rechn.	27
13.	<b>Paschke,</b> 2. Vorschullehrer. Klassenlehrer Vorschulklasse 2.				6 Stunden Gesang				1 Singen	2 Singen	1 Singen 2 Rel.	1 Singen 6 Dtsch. 6 Rechn. 4 Schreib. verein.	29
14.	<b>Gerntke,</b> kath. Pfarrer.				3 Stunden kathol. Religion in 2 Abteilungen								3
15.	<b>Dr. Samter,</b> Prediger.				5 Stunden mosaische Religion in 3 Abteilungen								5

\* im Winter: Stein.

\*\* 2 davon (I u. II) im Winter: Dr. Leeder.

\*\*\* im Winter: Durdaut.

### 3. Übersicht über die durchgenommenen Lehrstoffe.

#### A. Realgymnasium.

##### Prima.

Klassenlehrer: Der Direktor.

**Religion:** evang. 2 Std. Walther. Erklärung des Römerbriefs; Durchnahme der Augustana und im Anschluss daran der wichtigsten Abschnitte aus der Dogmatik; Ethik. Wiederholung der Bibelkunde, des Katechismus und der Kirchenlieder. — Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. Gesangbuch von Stolzenburg. — Kathol. 1 Std. Gerntke. Kirchengeschichte. König, IV. Buch; I.—III. Periode. **Deutsch:** 3 Std. Herforth. Neuere Litteratur, besonders Klopstock, Lessing, Wieland, Herder, Goethe, Schiller. Gelesen und erklärt wurden Goethes Tasso, Lessings Laokoon, Sophokles' Antigone und einige schwierigere kleinere Gedichte von Klopstock, Goethe und Schiller. Besprechung des zu Hause Gelesenen. Elemente der Logik. Disponierübungen. Freie Vorträge. — Viehoff, Handbuch der deutschen Nationallitteratur. Aufsätze: 1. Gedankengang in Schillers „Spaziergang“. 2. Volenti non fit iniuria. 3. Lessings Bedeutung für die deutsche Litteratur. 4. Hat Lessing recht, den Gang seiner Untersuchungen im „Laokoon“ den Weg eines Spaziergängers zu nennen? (Klassenarbeit.) 5. Nicht, wo die goldene Ceres lacht Und der Pan, der Flurenbehüter, Wo 'das Eisen wächst in der Berge Schacht, Da entspringen der Erde Gebiete. 6. Goethes „Hermann und Dorothea“ im Lichte von Lessings „Laokoon“. 7. Warum ist das Drama als die höchste Leistung auf dem Gebiete der Poesie zu betrachten? 8. Der dramatische Aufbau der „Antigone“. 9. Die Stellung König Friedrichs des Ersten unter den preussischen Herrschern. 10. König Friedrich Wilhelms des Ersten Bedeutung für die innere Entwicklung des Staates. (Abiturienten-Aufsatz Ostern 1891.) **Latein:** 5 Std. Walther. Gelesen wurde: Livius lib. XXVIII und XXIX, Vergil. lib. IV und V, Horat. Od. lib. IV. Gelegentliche Wiederholung der Grammatik; wöchentlich eine schriftliche Übersetzung. **Französisch:** 4 St. der Direktor. Wiederholung der Grammatik im Anschluss an wöchentliche Exercitien und Extemporalien. Litteraturgeschichte im Anschluss an die Lektüre. Die wichtigsten Synonyma. Das Wichtigste aus der Silben- und Verslehre. Gelesen wurde: Voltaire, Siècle de Louis XIV, 2. T., éd. Pfundheller; Molière, l'Avare; Wiedergabe des Gelesenen und Vorträge in französischer Sprache. — Plötz, Schulgrammatik. — Aufsätze: 1. a) Athalie, conte d'après Racine. b) Bataille de Lutetia. 2. La deuxième guerre punique. 3. Henri IV et Grégoire VII. 4. La guerre de 1813 en Allemagne. 5. Frédéric-Barberousse, empereur d'Allemagne (Klassenarbeit). 6. Influence des croisades sur les États de l'Europe. 7. Plaintes d'un patriote allemand en 1647. 8. a) Des principaux caractères dans la tragédie d'Athalie. b) Mort de Wallenstein. 9. a) Guerre de Trente ans (Première partie). b) Guerre de Trente ans (Deuxième partie). 10. Abiturienten-Aufsatz Ostern 1891: Quels sont les caractères qui intéressent le plus dans l'Avare de Molière? **Englisch:** 3 Std. der Direktor. Wiederholung der gesamten Grammatik im Anschluss an Extemporalien und Exercitien. Das Wichtigste aus der Silben- und Verslehre. Wiedergabe des Gelesenen in englischer Sprache. Gelesen wurden: Skakespeare, Julius Caesar; Macaulay, Hist. of England III. — Englische Grammatik von Sonnenburg. **Geschichte:** 3 Std. Leeder. Geschichte Europas von der Völkerwanderung bis zum J. 1648. Wiederholung früherer Abschnitte. — Herbst, histor. Hilfsbuch für die oberen Klassen. **Mathematik:** 5 Std. Staupe. Wiederholung der Stereometrie; sphärische Trigonometrie; kubische Gleichungen; analytische Geometrie der Ebene; Kegelschnitte. Übungen an Aufgaben. — Koppe, Mathem. I.—IV., Logarithmentafel. — Abiturienten-Aufgaben Ostern 1891: 1. Das letzte Glied einer arithmetischen Reihe ist = 97, die Differenz = 3, die Summe aller Glieder = 1612. Wie gross ist das erste Glied und die Anzahl der Glieder? 2. Ein Trapez durch eine grade Linie, welche den parallelen Seiten parallel ist, so zu teilen, dass die Teile den Dreiecken gleich werden, in welche das Trapez durch eine Diagonale zerlegt wird. 3. Die Summe aller Seiten eines Dreiecks ist = 100 m, die Winkel sind = 40°, 60°, 80° gegeben. Man soll die grösste der Seiten und den Inhalt bestimmen. 4. Eine Ellipse ist durch die Gleichung gegeben  $y^2 + 9x^2 - 12y - 72x + 144 = 0$ . Man soll den Inhalt der elliptischen Ebene, sowie den Inhalt des Körpers finden, welcher durch ihre Umdrehung um die grosse Axe entsteht. **Physik:** 3 Std. Staupe. Gleichgewicht und Bewegung der Körper; Schall; Einleitung in die Optik. Wiederholung und Übung an Aufgaben. — Trappe, Physik. — Abiturienten-Aufgaben Ostern 1891: 1. Zwei Kugeln, die eine 5 kg, die andre 3 kg schwer, bewegen sich in der Richtung ihrer Centrale einander entgegen, und zwar die erste mit 6 m, die andre mit 12 m Geschwindigkeit. Welche Geschwindigkeit und Bewegungs-Richtung haben beide Kugeln nach dem Zusammentreffen, a) wenn sie vollkommen unelastisch, b) wenn sie vollkommen elastisch sind? 2. Wenn man 1 kg Quecksilber von 100° C. zu 1 kg Wasser von 0° C. giesst und gehörig umschüttelt, so erhält das Ganze eine Temperatur von 3,2°. Wie gross ist hiernach die spezifische Wärme des Quecksilbers? **Chemie:** 2 Std. Burmeister. Wiederholung und Erweiterung des Pensums von Ober-Secunda. Die Alkalien, alkal. Erden, die Zinkgruppe; Beschreibung der betreffenden Mineralien. — Ausserdem 2 Std. (freiwill.) Burmeister: Praktische Übungen, Löt-

rohrversuche, Reaktionen, qualitative Analyse, Darstellung einfacher Präparate. — Rüdorff, Grundriss der Chemie und Anleitung zur Analyse. **Zeichnen:** 2 Std. Im Sommer: Hanke, im Winter: Stein. Zeichnen nach schwierigeren Gipsmodellen und Vorlagen verschiedener Gattungen. Federzeichnungen. Projektionslehre.

### Ober-Secunda.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Walther.

**Religion:** evangel. 2 Std. Walther. Geschichte des Alten Bundes. Erklärung der wichtigsten poetischen und prophetischen Schriften des Alten Testam. Gelegentliche Wiederholung des Katechismus und der gelernten Kirchenlieder. — Noack, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht. — Kathol. verein. mit Prima 1 Std. Gerntke. **Deutsch:** 3 Std. Walther. Gelesen und erklärt wurden: Schillers Maria Stuart und Goethes Hermann und Dorothea. Erklärung und Einprägung Schiller'scher und Goethe'scher Gedichte. Das Wichtigste aus der Poetik. Disponierübungen. Freie Vorträge über die Privatlektüre: Homers Ilias. Aufsätze: 1. Ein jährlich wiederkehrender Kampf und Sieg. 2. Exposition in Schillers Maria Stuart. 3. Die Familie „Mut“. 4. In wiefern findet das Wort: „Den Menschen adelt, den tiefstgesunkenen, das letzte Schicksal“ Anwendung auf Maria Stuart? 5. Charakteristik des Ritters Amias Paulet (Klassenarbeit). 6. Die gute Sache stärkt den schwachen Arm. 7. Wer seine Verdienste im Kleide hat, dem fressen sie die Motten. 8. Die Episoden in Goethes Hermann und Dorothea. 9. Leonidas und Zriny (Eine Parallele). 10. „Des Volkes Stimme ist Gottes Stimme“ beurteilt nach Schillers „Kampf mit dem Drachen“ (Klassenarbeit). **Latein:** 5 Std. Walther. Wiederholung der Syntax. Die wichtigsten Regeln der Silben- und Verslehre. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien. Gelesen wurde: Sallust. Bell. Jugurth., Ovid. Metam. in Auswahl nach Siebelis. **Französisch:** 4 Std. der Direktor. Pronomina, Übereinstimmung des Verbs mit dem Subjekt, Kasuslehre, Infinitiv, Konjunktionen, Lect. 70—79. Gelesen wurde: Im Sommer: Athalie v. Racine, im Winter: Voltaire, Siècle de Louis XIV. 2. Teil. Inhaltsangabe des Gelesenen in französischer Sprache. Auswendiglernen von poetischen Stellen. Wöchentlich abwechselnd Exercitien oder Extemporalien. — Plötz, Schulgrammatik. — Aufsätze: 1. L'anneau de Polycrate. 2. Les aventures d'Ulysse. 3. Conrad III et les femmes de Weinsberg. **Englisch:** 3 Std. Teichmann. Syntax nach Sonnenburg, Lect. 36—42 (Adjektiva, Artikel, Substantiva, Numeri, Pronomina, Konjunktionen). Wiederholung des Lehrstoffs der U.II. Exercitien und Extemporalien. Gelesen wurde: W. Irving, Sketch Book, ed. Pfundheller. Wiederholung des Gelesenen durch Frage und Antwort in englischer Sprache. Inhaltsangabe in englischer Sprache. Einübung von Gedichten. — Sonnenburg, Englische Grammatik. **Geschichte:** 2 Std. Leeder. Griechische Geschichte bis zur Schlacht bei Chäronea; orientalische Kulturvölker; Alexander der Grosse. — Herbst, Hist. Hilfsbuch. **Geographie:** 1 Std. Leeder. Allgemeine Geographie. Wiederholung der Geographie Deutschlands. — Seydlitz, Schulgeographie. **Mathematik:** 5 Std. Staupe. Trigonometrie; Stereometrie. Wiederholung und Übung an Aufgaben. Lehrbücher von Koppe. **Physik:** 3 Std. Brücke. Einleitung in die Physik; Wärmelehre. — Trappe, Physik. **Chemie:** 2 Std. Burmeister. Die wichtigsten Elemente, Oxyde, Sulfide, Chloride; Basen, Säuren, Salze. Die einschlägigen Mineralien. — Rüdorff, Grundriss der Chemie. **Zeichnen:** 2 Std. Im Sommer: Hanke, im Winter: Stein. Zeichnen nach Holz- und Gipskörpern mit Angabe der Schatten durch Estompieren. Projektionslehre.

### Unter-Secunda.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Walther.

**Religion:** evangel. verein. mit Ob.II. 2 Std. Walther. — Kathol. verein. mit I. 1 Std. Gerntke. **Deutsch:** 3 Std. verein. mit Ob.II. Walther. **Latein:** 5 Std. verein. mit Ob.II. Walther. **Französisch:** 4 Std. Teichmann. Gebrauch der Moden, der Participien, des Artikels, des Adjektivs und des Adverbs. Plötz, Lect. 50—69. Gelesen wurde im Sommer: Voltaire, Siècle de Louis XIV. 1. Teil, im Winter: Béranger's Lieder. Inhaltsangabe des Gelesenen in französischer Sprache. Erlernung einiger Gedichte. Extemporalien u. Exercitien. — Plötz, Schulgrammatik. **Englisch:** 3 Std. verein. mit Ob.II. Teichmann. **Geschichte und Geographie:** 3 Std. verein. mit Ob.II. Leeder. **Mathematik:** 5 Std. Staupe. Potenzieren,

Radizieren, Gleichungen zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Progressionen, Transversalen; rechnende Geometrie; Konstruktionen algebraischer Ausdrücke. Übungen und Wiederholungen. — Lehrbuch von Koppe. **Physik:** 3 Std. verein. mit Ob.II. Bricke. **Naturbeschreibung:** 2 Std. Burmeister. S. Botanik. Lehre von dem anatomischen Bau der Pflanzen. Das Wichtigste aus der Physiologie und Pflanzengeographie. W. Zoologie: Körperbau des Menschen. Elemente der Krystallographie. — Wossidlo, Leitfaden der Botanik, Zoologie und Mineralogie. **Zeichnen:** 2 Std. verein. mit Ob.II. Im Sommer: Hanke, im Winter: Stein.

### Ober-Tertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Herforth.

**Religion:** evangel. 2 Std. Walther. Erklärung des 4. und 5. Hauptstücks, Wiederholung der übrigen; Erklärungen der sonntäglichen Evangelien; Durchnahme der wichtigsten Kapitel des Matthäus-Evangeliums. Hauptdaten der Reformationgeschichte. Einprägung von 4 Kirchenliedern. — Kathol. verein. mit I. 1 Std. Gerntke. **Deutsch:** 3 Std. Herforth. Erklärung prosaischer und poetischer Lesestücke. Vortrag von Gedichten, vornehmlich von Uhland, Goethe, Schiller. Besprechung der in der Klasse oder zu Hause gelesenen sechs ersten Bücher der Odyssee. Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre. Aufsätze. — Lesebuch von Hopf und Paulsiek für III. **Latein:** 6 Std. Sachsze. Wiederholung der Kasuslehre. Tempus- und Moduslehre. Übersetzung der entsprechenden Übungsstücke im Ostermann für III. Gelesen wurde Caesar bell. Gall. lib. VII. — Extemporalien und Exercitien abwechselnd. **Französisch:** 4 Std. Herforth. Wiederholung der unregelmässigen Verba; Substantiva, Adjektiva, Adverbia, Numeralia, Präpositionen, Wortstellung, Gebrauch der Tempora und Modi nach Plötz, Schulgrammatik L. 29–56. Gelesen wurde: Voltaire, Charles XII. Inhaltsangabe und Wiederholung des Gelesenen durch Frage und Antwort in französischer Sprache. Französische Diktate; Exercitien und Extemporalien. Einprägung einiger Gedichte. **Englisch:** 5 Std. Teichmann. Wiederholung des Pensums der U.III. Erweiterung der Elementargrammatik nach Sonnenburg L. 15–25. Exercitien und Extemporalien; Erlernung einiger Gedichte. Gelesen wurde: Scott, Tales of a Grandfather ed. Pfundheller. Inhaltsangabe und Wiederholung des Gelesenen durch Frage und Antwort in englischer Sprache. — Sonnenburg, Englische Grammatik. **Geschichte:** 2 Std. Leeder. Deutsche Geschichte vom J. 1648 bis zur Gegenwart. — Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte. **Geographie:** 2 Std. Leeder. Geographie von Mitteleuropa. — Seydlitz, Schulgeographie. **Mathematik und Rechnen:** 5 Std. Bricke. Planimetrie: Proportionalität, Ähnlichkeit, Ausmessung der Figuren. Lösung zahlreicher Aufgaben. Arithmetik: Kubikwurzeln; Proportionslehre; Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Teilungs- und Mischungsrechnung. — Koppe, Planimetrie und Arithmetik. **Naturbeschreibung:** 2 Std. Burmeister. S. Botanik: Beschreibung von Nadelhölzern und blütenlosen Pflanzen. Familien der Kronblattlosen und Einkeimblättrigen, das natürliche Pflanzensystem. W. Zoologie: Vertreter der fünf niederen Tierkreise und Wiederholung der Glieder- und Wirbeltiere. — Wossidlo. **Zeichnen:** 2 Std. Im Sommer: Hanke, im Winter: Stein. Zeichnen nach Holzkörpern mit Angabe der Schatten durch Estompieren. Fortsetzung der freien Perspective.

### Unter-Tertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Sachsze.

**Religion:** evangel. 2 Std. verein. mit Ob.III. Walther. — Kathol. verein. mit I. 1 Std. Gerntke. **Deutsch:** 3 Std. Sachsze. Erklärung poetischer und prosaischer Lesestücke. Vortrag von Gedichten, vornehmlich von Uhland und Schiller. Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre. Aufsätze. — Lesebuch von Hopf und Paulsiek für III. **Latein:** 6 Std. Sachsze. Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre. Einige Abschnitte aus der Tempus- und Moduslehre. Übersetzung der

entsprechenden Übungsstücke im Ostermann für III. Gelesen wurde: Caesar, bell. Gall. lib. IV. u. V. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium abwechselnd. **Französisch:** 4 Std. Der Direktor. Wiederholung des Pensums der IV. Einübung der unregelmässigen Verben im Anschluss an Plötz, Schulgrammat. L. 1—28. Gelesen wurde: Voltaire, Charles XII. Wiederholung des Gelesenen durch Frage und Antwort in französischer Sprache. Einübung von Gedichten. Wöchentlich abwechselnd Extemporalien oder Exercitien. — Plötz, Schulgrammatik. **Englisch:** 4 Std. Teichmann. Die Elemente der englischen Grammatik nach Im. Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache § 1—16. Erlernung einiger Gedichte. Übersetzung mehrerer der im Anhang der Grammatik befindlichen Lesestücke. Im Anschluss daran Sprechübungen. Extemporalien und Exercitien. **Geschichte:** 2 Std. Leeder. Deutsche Geschichte bis 1648. — Eckertz, Hilfsbuch. **Geographie:** 2 Std. Leeder. Die ausserdeutschen Länder Europas. — Seydlitz, Schulgeographie. **Mathematik und Rechnen:** 5 Std. Bricke. Planimetrie: Wiederholung des Pensums der IV; Kreis; Gleichheit der Figuren. Lösung von Aufgaben. Arithmetik: Die 4 Species mit allgemeinen Zahlen; Quadratwurzeln. Rechnen: Procentrechnung; Teilungsrechnung. — Koppe, Planimetrie und Arithmetik. **Naturbeschreibung:** 2 Std. Burmeister. S. Botanik: Familien der Verwachsen- und Getrenntkronblättrigen mit Wiederholung der früher gelernten Arten. Vertreter der Kronblattlosen und Einkeimblättrigen. W. Zoologie: Beschreibung von Gliederfüsslern. — Wossidlo. **Zeichnen:** 2 Std. verein. mit Ob. III. Im Sommer: Hanke, im Winter Stein.

#### Quarta.

Klassenlehrer: Realgymnasiallehrer Schulz.

**Religion:** evangel. 2 Std. Schulz. Wiederholung des 1. und 2. Hauptstückes; Erklärung und Einübung des dritten nebst zugehörigen Sprüchen; 4. und 5. Hauptstück dem Wortlaut nach gelernt. Biblische Geschichte des A. und N. T.; Geographie von Palästina; Kirchenjahr; 4 Kirchenlieder und Wiederholung der früher gelernten. — Schulz (Klix), Bibl. Geschichte. — Kathol. 2 Std. Gerntke. a) Diöcesan-Katechismus, II. Hauptstück: Von den Geboten und ihrer Übertretung; von der christlichen Tugend und Vollkommenheit. — b) Bibl. Geschichte: II. Hälfte des A. T. **Deutsch:** 3 Std. Schulz. Erklärung prosaischer und poetischer Lesestücke, Vortrag von Gedichten. Lehre vom zusammengesetzten Satz; Interpunktionslehre. Aufsätze, Interpunktionsdiktate, Satzbildungen. — Deutsches Lesebuch von Hopf und Paulsiek für IV. **Latein:** 7 Std. Sachsze. Wiederholung des Lehrstoffes der Quinta. Die wichtigsten Regeln der Kasuslehre, einschl. der Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen, im Anschluss an die Übungsstücke im Ostermann für IV. Gelesen wurde: Weller's Herodot I—X. Extemporalien und Exercitien. **Französisch:** 5 Std. Herforth. Wiederholung des Pensums der V. und Fortsetzung der Elementargrammatik (Plötz, L. 61—112). Übersetzung von Lesestücken aus der Grammatik. Einübung einiger Fabeln. Kleine Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. Exercitien und Extemporalien. — Plötz, Elementargramm. **Geschichte:** 2 Std. Leeder. Einführung in die antike Sagenwelt. Griechische und römische Geschichte. — Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte. **Geographie:** 2 Std. Leeder. Wiederholung und Erweiterung der geographischen Grundbegriffe. Die leichteren Beweise für die Kugelgestalt der Erde; Erklärung des Wechsels der Tages- und Jahreszeiten; Sonnen- und Mondfinsternisse; Ebbe und Flut. Wiederholung der aussereuropäischen Erdteile. Mitteilungen aus der Orographie, Hydrographie, Klimatologie, Pflanzen- und Tiergeographie, Produktenkunde. Politische Geographie der aussereuropäischen Weltteile. — Seydlitz, Vorstufe. **Mathematik und Rechnen:** 5 Std. Schulz. Planimetrie: Linien, Winkel, Dreieck, Parallelogramm, Trapez. Übungsaufgaben. Rechnen: Wiederholung der Bruchrechnung, Dezimalbrüche, Regeldetri. Zinsrechnung. — Koppe, Planimetrie; Böhme, Rechenheft V. **Naturbeschreibung:** 2 Std. Burmeister. S. Botanik: Vergleichende Beschreibungen von Pflanzen zu Ende geführt. W. Zoologie: Beschreibungen von Kriechtieren, Lurchen und Fischen. Die Ordnungen der Wirbeltiere. — Wossidlo. **Zeichnen:** 2 Std. Im Sommer: Hanke, im Winter: Stein. Zeichnen nach Drahtfiguren mit Erläuterung der einfachsten Sätze der freien Perspektive.

### Quinta.

Klassenlehrer: Realgymnasiallehrer Teichmann.

**Religion:** evangel. 2 Std. Im Sommer: Leeder, im Winter: Stein. Biblische Geschichten des N. T.; 2. Hauptstück nebst Sprüchen erklärt und gelernt; 1. Hauptstück wiederholt. Reihenfolge der bibl. Bücher. Vier neue Kirchenlieder. — Schulz (Klix), Bibl. Gesch. — Kathol. verein. m. IV. 2 Std. Gerntke. **Deutsch:** 3 Std. Leeder. Lesen, Erklären und Nacherzählen von prosaischen und poetischen Lesestücken; 8 Gedichte gelernt. Wiederholung des einfachen Satzes; der erweiterte Satz. Das Wichtigste aus der Interpunktionslehre. Diktate, grammatische Übungen und Aufsätze. — Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch für V. **Lateinisch:** 7 Std. Herforth. Wiederholung des Pensums der VI; Dependentia; Kasus- und Genusregeln; Vervollständigung der Numeralia und Pronomina; Adverbia; Präpositionen; einige Konjunktionen; Verba mit abweichenden Stammformen; verba anomala; acc. c. inf.; ablat. absol. Übersetzung von Übungsstücken. Extemporalien und Exercitien. — Ellendt-Seyffert, Lat. Gramm. und Ostermann, Übungsbuch für VI und V. **Französisch:** 5 Std. Teichmann. Einübung der Aussprache. Elementargrammatik nach Plötz, L. 1–60. Erste und zweite regelmässige Conjugation. Exercitien und vornehmlich Extemporalien. Rückübersetzungen. Einübung von kleinen prosaischen und poetischen Lesestücken. Im Anschluss daran Sprechübungen. — Plötz, Elementargrammatik. **Geschichte:** 1 Std. Teichmann. Griechische und römische Sagen. **Geographie:** 2 Std. Teichmann. Wiederholung des einleitenden Pensums der VI. Hinzufügung einiger Vorbegriffe — Erdachse, Pole, Äquator, Meridiane, Parallelkreise, Zonen. Die Doppelbewegung der Erde um sich selbst und mit dem Monde um die Sonne, klargemacht mit Hilfe des Telluriums. Topographie Europas, zuerst in Übersicht incl. Mitteleuropa, dann eingehender die Pyrenäen-, Apenninen- sowie die Balkanhalbinsel, Deutschland, Russland, Skandinavien, England, Frankreich. — Seydlitz, Vorstufe. **Rechnen:** 4 Std. Burmeister. Die 4 Species in Brüchen. Regeldetri in ganzen und gebrochenen Zahlen. — Böhme, Rechenheft IV. **Naturbeschreibung:** 2 Std. Burmeister. S. Botanik: Vergleichende Beschreibungen von Pflanzen. Wiederholung der in Sexta beschriebenen Pflanzen. W. Zoologie: Vergleichende Beschreibungen von Säugetieren und Vögeln. — Wossidlo. **Schreiben:** 2 Std. Durdaut. Deutsche und lateinische Schrift; Taktschreiben. **Zeichnen:** 2 Std. Im Sommer: Hanke, im Winter: Stein. Krummlinige Figuren.

### Sexta.

Klassenlehrer: Realgymnasiallehrer Bricke.

**Religion:** evangel. 3 Std. Schulz. Biblische Geschichten des A. T. bis zur Teilung des Reichs; aus dem N. T. die Festgeschichten. Erstes Hauptstück nebst Sprüchen erklärt und gelernt; 2. Hauptst. ohne Luthers Erklärung gelernt; 4 Kirchenlieder. — Schulz (Klix), Bibl. Gesch. — Kathol. verein. mit IV. 2 Std. Gerntke. **Deutsch:** 3 Std. Bricke. Lesen, Erklären und Nacherzählen von prosaischen und poetischen Lesestücken. Erklärung und Einübung von 10 Gedichten. Aus der Grammatik: Redeteile, Glieder des einfachen Satzes, Flexion der Substantiva, Adjektiva und Pronomina. Rektion der Präpositionen. Diktate. — Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch für VI. **Latein:** 8 Std. Bricke. Regelmässige Formenlehre des Substantivums und Adjektivums; Cardinalia und Ordinalia; die wichtigsten Pronomina; die 4 Conjugationen. Übersetzung von Übungsstücken. Schriftliche Übersetzungen, vornehmlich Extemporalien. — Ellendt-Seyffert, Lat. Gramm.; Ostermann, Übungsbuch für VI. **Geschichte:** 1 Std. Schulz. Sagen des Altertums. **Geographie:** 2 Std. Schulz. Geograph. Vorbegriffe. Kugelgestalt der Erde; ihre Stellung zu der Sonne und zu den übrigen Weltkörpern. Einführung in das Verständnis der Karte. Lage der Erdteile und Weltmeere zu einander. Topographie der ausser-europäischen Erdteile nach ihrer wagerechten Gliederung und senkrechten Erhebung. Vorführung der wichtigsten charakteristischen Repräsentanten der Tier- und Pflanzenwelt. Australien. Afrika. Südamerika. Nordamerika. Asien. — Seydlitz, Vorstufe. **Rechnen:** 5 Std. Schulz. Wiederholung und Erweiterung des Rechnens mit benannten Zahlen. — Böhme, Rechenheft III. **Naturbeschreibung:**

2 Std. Schulz: S. Botanik: Hauptorgane der Pflanzen an ca. 25 Arten eingeübt. W. Zoologie: Beschreibung von 25 Säugetieren und Vögeln. — Wossidlo. **Schreiben:** 2 Std. Durdaut. Deutsche und lateinische Schrift; Taktschreiben. **Zeichnen:** 2 Std. Im Sommer: Hanke, im Winter: Stein. Gradlinige Figuren.

## B. Vorschule.

### Erste Klasse.

Klassenlehrer: Im Sommer: Technischer Lehrer Hanke, im Winter: Technischer Lehrer Stein.

**Religion:** evangel. 2 Std. Paschke. Ausgewählte Erzählungen des A. u. N. Testaments; das erste Hauptstück mit Erklärung und Sprüchen; das 3. Hauptstück ohne Erklärung. Einige Liederverse. — Kathol. verein. mit IV. 2 Std. Gerntke. **Deutsch:** 6 Std. Durdaut. Subjekt und Prädikat; Wortbildung durch Ableitung; einige der wichtigsten Wortarten. Leseübungen; Gedichte und prosaische Lesestücke wurden besprochen und gelernt, sowie nacherzählt. Orthographische Diktate und Satzübungen. — Deutsches Lesebuch von Paulsiek für die 1. Vorschulklasse. **Rechnen:** 6 Std. Im Sommer: Hanke, im Winter: Stein. Die 4 Rechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. — Böhme, Rechenheft II und III. **Heimatkunde:** 2 Std. Im Sommer: Hanke, im Winter: Durdaut. Stadt und Kreis Grünberg. Die wichtigsten geographischen Vorbegriffe; dann Allgemeines über Schlesien. **Schreiben:** 4 Std. Durdaut. Die deutsche und lateinische Schrift in Wörtern und Sätzen.

### Zweite Klasse.

Klassenlehrer: Vorschullehrer Paschke.

**Religion:** 2 Std. Durdaut. Zehn Geschichten des A. und zehn Geschichten des N. Testaments. Einzelne Liederverse. Die zehn Gebote ohne Erklärung. **Deutsch:** 6 Std. Paschke. Leseübungen, auch in latein. Schrift; Substantiva, Adjektiva und Verba. Kleine Gedichte. Diktate. — Deutsches Lesebuch von Paulsiek für die 2. Vorschulklasse. **Rechnen:** 6 Std. Paschke. Die 4 Rechnungsarten mit unbenannten Zahlen. — Böhme, Rechenheft II. **Schreiben:** 4 Std. verein. mit Vorschulklasse I.

### Dritte Klasse.

Klassenlehrer: Vorschullehrer Durdaut.

**Religion:** 2 Std. verein. mit Vorschulklasse 2. **Deutsch:** 8. Std. Durdaut. Lesen und Schreiben deutscher Schrift nach der Schreibmethode. Besprechung der Lesestücke. Einübung von kleinen Gedichten. — Hästers, Fibel. **Rechnen:** 7 Std. Durdaut. Der Zahlenkreis von 1—20. Bildung von Reihen mit den Grundzahlen im Kreise von 1—100.

### Mosaischer Religionsunterricht.

Prediger Dr. Samter.

3. Abteilung (V. u. VI.) 1 Std. Biblische Geschichte von Salomo bis zum Untergange des Reiches Israel. — 2. Abteilung 3 Std. Pflichten gegen Gott und gegen Nebenmenschen (1 Std.) (IIIa. u. b.); Glaubenslehre über Gott (1 Std.); Biblische Geschichte: Die Reiche Juda und Israel bis zu deren Untergange (1 Std.) (IIIb. u. IV). — 1. Abteilung (II. u. IIIa.) 1 Std. Geschichte des Judentums von Cyrus bis Constantin d. Gr.

## Technischer Unterricht.

### a) Turnen.

Im Sommer: Technischer Lehrer Hanke, vertreten durch Realgymnasiallehrer Dr. Leeder,  
im Winter: Realgymnasiallehrer Dr. Leeder und Technischer Lehrer Stein.

Abteilung 4 (Vorschule) 2 Std. Stein. Frei- und Ordnungsübungen. Spiele. — Abteil. 3 (VI. V.) 2 Std. Stein. Einfache Frei- und Ordnungsübungen (Gelenkthätigkeit im Stehen, Geh-, Lauf- und Hüpfübungen). Leichtere Gerätübungen: Freispringen, Klettern, am Bock, Reck, Barren und Übungen mit dem grossen Schwungseil, hüpfender Kreis. — Abteil. 2 (IV. III.) 2 Std. Stein. Zusammengesetzte Freiübungen mit Holzstäben; Ordnungsübungen (Durchschlängeln, Wendungen, Schwenkungen, Aufmarschieren, Abbrechen und Schwenken zum Stern); Riegen-Gerätübungen: Pferd, wagerechte Leiter, dazu an den Geräten der 4. Abteil. — Abteil. 1 (II. I.) 2 Std. Leeder. Zusammengesetzte Frei- und Ordnungsübungen, sowie schwierigere Gerätübungen.

6 Schüler waren vom Turnunterricht dispensiert.

### b) Gesang.

Gesanglehrer Paschke.

5. Sängerkreis (Vorschule) 3 Std. Gehör- und Stimmbildungsübungen mit Anwendung des Gesangs-Telegraphen. Leichte Choräle und Lieder. — 4. Sängerkreis (Sexta) 2 Std. Melodische und rhythmische Übungen mit Anwendung des Telegraphen. Leichte Choräle und Lieder. — 3. Sängerkreis (Quinta) 1 Std. Melodische und rhythmische Übungen. Choräle und ein- und zweistimmige Lieder. — 2. Sängerkreis (Sopranisten und Altisten aus Quarta und Tertia) 1 Std. Choräle und zweistimmige Lieder. Einführung in die Dur- und Moll-Tonarten. — 1. Sängerkreis (alle Tenoristen und Bassisten, ausgewählte Sopranisten und Altisten aus allen Klassen). Jede Stimme 1 Std. und 1 Std. Gesamtübung. Chöre aus „der Rose Pilgerfahrt“ von Schumann, von Grell, Nanini, Palestrina, Mendelssohn, Lassus und Thoma. — Schullieder von Kirsch, Sängerschöre von Grell und Thoma, Choralheft von Kirsch.

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

K. P.-Sch.-K. 5. April 1890. Die Einführung des Leitfadens der Mineralogie und Geologie von Wossidlo wird genehmigt.

K. P.-Sch.-K. 21. April. Dem Realgymnasiallehrer Herrn Sachsze ist von dem Herrn Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten mittels Erlasses vom 11. April d. J. der Titel „Oberlehrer“ verliehen worden.

K. P.-Sch.-K. 23. April, übersendet eine Anweisung zur Ausführung der Laufübungen im Turnunterricht.

K. P.-Sch.-K. 24. April, macht auf die Erziehungshäuser in Hameln und Goslar aufmerksam.

K. P.-Sch.-K. 28. April, übersendet je ein Exemplar des achten Jahresberichts des Vereins zur Förderung von Handfertigkeit und Jugendspiel zu Görlitz und des Berichts über die daselbst eingeführten Jugendspiele.

K. P.-Sch.-K. 3. Juni, übersendet ein Druckexemplar der Ordnung der praktischen Ausbildung der Kandidaten für das Lehramt an höheren Schulen.

K. P.-Sch.-K. 4. Juni. Es sollen zur Einführung möglichst nur solche Unterrichtsmittel in Vorschlag gebracht werden, die bei anderen höheren Lehranstalten der Provinz schon eingeführt sind und sich dort bewährt haben.

K. P.-Sch.-K. 11. Juni, verlangt eine tabellarische Übersicht über diejenigen Etatspositionen, welche bei jeder Anstalt a) für Lehrer-Bibliotheken b) für Schüler-Bibliotheken ausgeworfen sind.

K. P.-Sch.-K. 26. Juni. Verfügung über die massvolle Verwertung des Zeichnens für die meisten Unterrichtsgegenstände.

K. P.-Sch.-K. 27. Juni, macht unter Übersendung eines Abdrucks einer Verfügung des Landeshauptmanns auf das Erscheinen des Verzeichnisses der Kunstdenkmäler Schlesiens behufs Anschaffung für die Lehrerbibliothek aufmerksam.

K. P.-Sch.-K. 9. Juli, warnt vor zu grosser Milde bei der Versetzung nach Prima, wenn der betreffende Schüler die Militärlaufbahn einschlagen will.

K. P.-Sch.-K. 18. August. Etwa vorhandene Stimmgabeln können bei der physikalisch-technischen Reichsanstalt geprüft und gestempelt werden.

K. P.-Sch.-K. 19. August. Prof. Dr. Euler wird im August und September die höheren Lehranstalten Schlesiens besuchen, um in den Turnunterricht Einsicht zu nehmen.

K. P.-Sch.-K. 15. September. Die Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften, welche an dem vom 26. bis 28. September d. J. in Jena stattfindenden Kongress teilnehmen wollen, können Urlaub erhalten.

K. P.-Sch.-K. 23. September. Am 1. December, dem Tage der Volkszählung, fällt der Unterricht aus.

K. P.-Sch.-K. 18. Oktober. Aus Anlass des 90jährigen Geburtstages (Sonntag den 26. Oktober) des General-Feldmarschalls Moltke fällt Tags zuvor der Unterricht aus, und es findet eine Schulfeier statt.

K. P.-Sch.-K. 28. Oktober. Aufforderung, sich an der König-Wilhelm-Stiftung für erwachsene Beamtentöchter zu beteiligen.

K. P.-Sch.-K. 29. November. Bericht über die am 25. und 26. November von dem Herrn Provinzial-Schulrat Hoppe abgehaltene Revision.

K. P.-Sch.-K. 6. December. Ferienordnung für 1891: Ostern: 21. März bis 6. April; Pfingsten: 15. Mai bis 21. Mai; Sommerferien: 3. Juli bis 5. August; Michaelisferien: 26. September bis 8. Oktober; Weihnachtsferien: 23. December bis 7. Januar 1892.

K. P.-Sch.-K. 11. December. Zu der im Jahre 1891 abzuhaltenden Direktoren-Konferenz wird nachträglich noch das Thema gestellt: „Wie ist die Charakterbildung der Schüler an höheren Lehranstalten zu fördern?“

K. P.-Sch.-K. 16. December. Bestimmungen betreffend die Reinhaltung, bezw. Lüftung und Beheizung der Anstalt.

K. P.-Sch.-K. 3. Januar 1891. Die beiden Oberprimaner Paul Dedek und Otto Neumann werden zur Reifeprüfung (Ostern 1891) zugelassen.

K. P.-Sch.-K. 9. Februar. Carl v. Dresky aus Görlitz wird dem hiesigen Realgymnasium zur Ablegung der Prüfung behufs Erlangung der Reife für Prima zum Zwecke der Ergreifung der Militärkarriere überwiesen.

K. P.-Sch.-K. 14. Februar. Max Behnisch aus Görlitz wird dem hiesigen Realgymnasium zur Ablegung der Reifeprüfung für Prima behufs Eintritt in die Kaiserliche Marine als See-Kadett überwiesen.

K. P.-Sch.-K. 23. Februar. Das lateinische Versetzungsskriptum an Realgymnasien (bei der Versetzung nach Prima) und die Anforderung sonstiger fremdsprachlicher Prüfungsleistungen an Realanstalten bleiben bestehen, da für deren Aufhebung ein so dringendes Bedürfnis wie bei dem lateinischen Aufsatz und griechischen Skriptum an Gymnasien nicht vorliegt, und der Herr Minister sich vorbehalten muss, bei der Neuordnung des ganzen Reifeprüfungswesens im Zusammenhang darauf zurückzukommen.

K. P.-Sch.-K. 24. Februar. Ein Lehrer ist in Vorschlag zu bringen, der sich verpflichtet, in den Osterferien an dem archäologischen Kursus in Berlin teilzunehmen.

K. P.-Sch.-K. 28. Februar. Wenn möglich, soll die bei Weidmann erscheinende Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Litteratur mitgehalten werden.

K. P.-Sch.-K. 1. März. Die mündliche Reifeprüfung findet Mittwoch, den 4. März, Nachmittag 5 Uhr statt.

### III. Jahrbuch der Schule.

Bei der Austeilung der Osterzeugnisse erhielten folgende Schüler in Anerkennung ihres Fleißes und Wohlverhaltens Bücher zum Geschenk: Unterprimaner Dedek, Obersecundaner Lorek, Untersecundaner Wulle, Obertertianer Raeder, Untertertianer Fülleborn, Quartaner Kühn, Quintaner Kilbert, Sextaner Winkler, Vorschüler der 1. Klasse Ueberschaar, der 2. Klasse Eckstein, der 3. Klasse Hassel.

Mit dem Schlusse des vorigen Schuljahres schied der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Hartmann nach fast zweijähriger Thätigkeit von unserer Schule, um eine besoldete Lehrerstelle an der Privatanstalt zu Rossla zu übernehmen.

Das neue Schuljahr begann Montag, den 14. April, mit der Einführung des zum 2. ordentlichen Lehrer des hiesigen Realgymnasiums gewählten Herrn Dr. Leeder vom Königlichen Gymnasium zu Hirschberg.

Vom 14.—21. April war Herr Oberlehrer Burmeister als Geschworener nach Glogau einberufen und musste während dieser Zeit vertreten werden.

Am 20. Mai unternahmen die Schüler der Prima und Secunda unter Führung ihrer Klassenlehrer, denen sich Herr Oberlehrer Burmeister anschloss, eine Turnfahrt nach Crossen a. O. Bis Rädnitz wurde die Eisenbahn benutzt, von da über Goskar und Hundsbelle nach Crossen marschiert. Der Nachmittag wurde zu Ausflügen in die Umgegend benutzt. Abends brachte die Eisenbahn Lehrer und Schüler wieder nach Grünberg zurück. — An demselben Tage machten die übrigen Klassen unter Leitung ihrer Klassenlehrer Ausflüge: die Ober- und Untertertia nach Dalkau, die Quarta nach Nitritz, die Quinta nach Tschicherzig, die Sexta nach Schweinitz. Die Vorschüler spielten an einem freien Nachmittag unter Leitung der Herren Dr. Leeder und Durdaut im Waldschloss.

Am 15. Juni, dem Todestage Sr. Majestät des Kaisers und Königs Friedrich III., fand eine Gedächtnisfeier statt, bei welcher Herr Dr. Leeder die Ansprache an die Schüler hielt.

Vom 16. Juni bis zum Beginn der Sommerferien wurde Herr Hanke wegen seines Halsleidens ausser im Zeichenunterricht vertreten. Nach den Ferien übernahm derselbe die Lehrstunden wieder bis auf den Turnunterricht, der gegen eine mit dankenswerter Bereitwilligkeit von den städtischen Behörden gewährten Besoldung den Herren Dr. Leeder und Teichmann übertragen wurde. Da jedoch in der Familie des Herrn Hanke Scharlach ausbrach, so begann die volle Vertretung desselben am 19. September und dauerte bis zu den Michaelisferien.

Die Turnspiele, deren Leitung Herr Dr. Leeder bereitwilligst übernommen hatte, fanden zweimal in der Woche während des Sommers statt. Anwesend waren ausserdem der Direktor und abwechselnd je ein Mitglied des Lehrerkollegiums.

Mit der Feier des Sedanfestes wurde auch in diesem Jahre das althergebrachte Oderwald-Schulfest verbunden. Am 2. September, 7 Uhr morgens, marschierten die Schüler in geschlossenem Zuge mit Musik durch die Stadt, um sich nach dem Oderwald zu begeben, wo sie gegen 11 Uhr eintrafen. Nach dem Mittagessen trug der Sängerkhor unter der Leitung des Herrn Paschke patriotische Lieder vor, und im Anschluss daran hielt der Direktor eine Ansprache, in welcher er auf die Bedeutung des Tages hinwies. Darauf wurden ein Turnfestreigen und Turnübungen der einzelnen Riegen unter Leitung des Herrn Dr. Leeder ausgeführt. Die auch in diesem Jahre von den städtischen Behörden freundlichst bewilligten 40 M. wurden zum Ankauf von Geschenken an diejenigen Schüler verwendet, welche sich im Turnen und in den von den einzelnen Klassen veranstalteten Spielen hervorthaten.

Am 1. Oktober wurde der Turn- und Zeichenlehrer Herr Hanke auf seinen Antrag pensioniert, da ihm durch Physikats-Attest wegen seines Halsleidens dauernd jegliche Anstrengung der Stimme verboten worden. Die Schule verliert in ihm einen tüchtigen und gewissenhaften Lehrer, der sich besonders um das Turnwesen der Anstalt und durch die seit 1885 von ihm unentgeltlich geleiteten Turnspiele verdient gemacht hat.

Da der neugewählte Turn- und Zeichenlehrer Herr Stein erst am 1. November sein Amt antreten konnte, so gab Herr Hanke den Zeichenunterricht bis dahin weiter, die anderen Stunden übernahmen gegen Besoldung die Herren Dr. Leeder, Teichmann, Schulz, Durdaut und Paschke.

Herr Stein berichtet über seinen Lebenslauf folgendermassen: Gottfried Stein, geb. 2. April 1860 zu Lindenau, Kr. Gerdauen Ostp., besuchte die Mittelschule und die damit verbundene Präparanden-Anstalt zu Schippenbeil und vom 1. Mai 1879—82 das Königl. Seminar zu Angerburg, wo er Ostern die 1. Lehrerprüfung bestand. 1882—85 wirkte er als Lehrer an der Elementarschule zu Gr. Sobrost Ostp., 1886—1887 an der städt. Schule zu Tilsit und 1887—89 an der Sackheim-Bürgerschule zu Königsberg i. Pr. Die 2. Lehrerprüfung legte er im November 1884 im Königl. Seminar zu Karalene Ostp. ab. 1885—86 war er Eleve der Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin, wo er sich die Befähigung als Turn- und Schwimmlehrer an allen öffentlichen Unterrichtsanstalten erwarb. Bei seinem Aufenthalte daselbst machte er schon Studien in der Zeichenkunst und besuchte nachher die Königl. Kunstakademie zu Königsberg i. Pr., wo er 1888 das Examen als Zeichenlehrer an höheren Schulen machte. Vom 1. Oktober 1889 bis 1. November 1890 war er als Lehrer an der Altstädt. Bürgerschule und als Turnlehrer an der Mittelschule auf dem Steindamm thätig.

Am 18. Oktober fand in der Aula eine Feier zum Andenken an den Hochseligen Kaiser Friedrich statt. Die Ansprache hielt Herr Bricke.

Aus Anlass des neunzigjährigen Geburtstages des General-Feldmarschalls Moltke (Sonntag, den 26. Oktober) fand Sonnabend, den 25. Oktober, eine Feier statt, bei welcher Herr Teichmann die Festrede hielt. Der Schulunterricht fiel an diesem Tage aus.

Am 25. und 26. November nahm Herr Provinzial-Schulrat Hoppe eine eingehende Revision der Anstalt vor.

Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler war ein günstigerer als im vorhergehenden Schuljahr. Herr Oberlehrer Dr. Walther musste vom 9.—18. Oktober, Herr Dr. Leeder vom 7.—9. Januar wegen Krankheit der Schule fernbleiben. Nur wenige Schüler wurden infolge ansteckender Krankheiten auf längere Zeit verhindert, die Schule zu besuchen.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs in der Aula durch einen Festakt gefeiert, bei welchem Herr Oberlehrer Burmeister die Festrede hielt und von Schülern der Anstalt das ihnen von den Herren Oberlehrer Dr. Walther und Oberlehrer Herforth eingeübte Stück „Die Lützower“ von Dr. Hans Meyer aufgeführt wurde.

Am 9. und 21. (Schluss der Schule) März werden Erinnerungsfeiern für weiland Se. Majestät den Kaiser und König Wilhelm I. stattfinden, bei welchen Herr Realgymnasiallehrer Schulz und der Unterzeichnete Ansprachen an die Schüler halten werden.

Am 4. März wurde unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrat Hoppe die mündliche Reifeprüfung abgehalten. Dedek wurde dieselbe erlassen, Neumann bestand sie.

7. März. Von den beiden dem hiesigen Realgymnasium vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium zur Ablegung der Reifeprüfung für Prima behufs Eintritt in die Kaiserliche Marine bzw. zum Zweck der Ergreifung der Militärkarriere überwiesenen Extraneern wurde dem einen, Max Behnisch aus Görlitz, die Reife für Prima zuerkannt.



## IV. Statistische Mitteilungen.

### A. Besuchsverhältnisse während des Schuljahres 1890/91.

	A. Realgymnasium										B. Vorschule									
	O.I.	U.I.	O.II.	U.II.	O.III.	U.III.	IV.	V.	VI.	Sa.	1.	2.	3.	Sa.						
1. Bestand am 1. Februar 1890	5	4	8	18	22	29	32	28	42	188	32	19	17	68						
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1889/90	5	—	4	7	5	3	6	1	2	33	2	—	—	2						
3. a) Zugang durch Versetzen zu Ostern	1	2	5	14	18	19	21	30	29	139	19	17	—	36						
b) Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	—	—	3	1	1	4	9	—	—	14	14						
4. Besuch zu Anf. des Schulj. 1890/91	1	5	7	20	21	30	29	37	43	193	20	17	14	51						
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	1	—	—	—	1	1	—	3	—	—	—	—						
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	—	1	4	3	—	1	2	2	13	—	—	—	—						
7. a) Zugang d. Versetzung zu Michaelis	2	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—						
b) Zugang d. Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	2	1	3	6	—	—	—	—						
8. Besuch zu Anfang des Winterhalbjahres	3	3	8	15	18	30	31	37	44	189	20	17	14	51						
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—						
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—						
11. Besuch am 1. Februar 1891.	3	4	8	15	18	30	30	37	44	189	20	17	14	51						
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1891	18,05										17	16,50	15,64	14,45	13,25	11,55	10,50	8,50	7,94	6,18

### B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realgymnasium							B. Vorschule					
	Evang.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	158	20	—	15	141	51	1	40	7	4	51	—	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	154	17	—	18	140	49	—	40	7	4	51	—	—
3. Am 1. Februar 1891	154	17	—	18	140	49	—	40	7	4	51	—	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: zu Ostern 1890: 12, zu Michaelis 5 Schüler; davon sind zu einem praktischen Beruf übergegangen: zu Ostern 7, zu Michaelis 3 Schüler.  
Bemerkungen: 1. Als Zeitpunkt für die Besuchszahlen unter Nr. 4 und 8 gilt der Schluss der zweiten Schulwoche.

2. Das Zeichen — bedeutet, dass die Klassen gemeinschaftlich unterrichtet werden.

### C. Übersicht über die Abiturienten.

108. Paul Dedek, geboren den 27. September 1872 zu Wiesbaden, evangelischer Konfession, Sohn des verstorbenen Regierungs- und Medizinalrats a. D. Dedek zu Grünberg, war 7 Jahre auf dem Realgymnasium und zwar 2 Jahre in Prima. Er will Medizin studieren.

109. Otto Neumann, geboren den 10. November 1871 zu Berlin, evangelischer Konfession, Sohn des Lithographen und Original-Malers Neumann zu Gross-Lessen, Kr. Grünberg, war 8½ Jahr auf dem Realgymnasium und zwar 2 Jahre in Prima. Er will sich dem Postfach widmen.



## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Die **Lehrerbibliothek**, unter Verwaltung des Herrn Oberlehrers Herforth, vermehrte sich in diesem Jahre von 5230 auf 5319 Bände.

An Geschenken erhielten wir: Klot. v. Schwartzkoppfen, Karl v. François, von dem Königl. Prov.-Schul-Koll.; Kant, Krit. d. r. Vern.; Metaphys. Anfangsgründe der Tugendlehre; Zachariae, Poet. Schriften; Braun, Hermann der Cherusker; Knigge, Umgang mit Menschen; Murhard, Zweck des Staats; Springer, Ludw. Kossuth; Heinzen, deutsche Revolution, vom Herrn Stadtrat Schönknecht; Richter, Geschichte der ev. Kirchengemeinde Deutsch-Wartenberg von Herrn Oberlehrer Dr. Walther; Kuhr, Lat. Gramm. v. d. Reimerschen Verl.-Buchh. zu Berlin.

An Zeitschriften und Journalen wurden mitgehalten: Centralblatt f. d. ges. Unterrichtswesen; Zarneke, Centralblatt; Langbein, pädag. Archiv; Strack, Centralorgan f. d. Interessen des Realschulw.; Schlömilch und Kantor, Zeitschrift für Math. und Phys.; Wiedemann, (Poggendorf) Annalen; Fleckeisen und Masius, neue Jahrb. für Philologie u. Pädag.; Herrig, Archiv f. neuere Sprachen; Grünhagen, Zeitschr. des Vereins f. Geschichte und Altert. Schlesiens; v. Sybel, historische Zeitschrift; Umlauf, deutsche Rundschau für Geographie und Statistik; Leo, Jahrb. d. deutschen Shakesp.-Gesellschaft; Gröber, Zeitschrift f. romanische Philologie; Flügel u. Schirmer, Anglia, Zeitschrift f. englische Philologie; Franco-Gallia, Org. f. franz. Spr. und Litt.; Mushacke, Schulkalender.

Angekauft wurden ferner: Breslauer phil. Abh. B. V; Ranke, Weltgeschichte, 9. T.; Schiller, Gesch. d. Pädag.; Eucken, Lebensanschauungen der grossen Denker; Caesar, ed. Hoffmann 2 B.; Ellendt-Seyffert, Lat. Schulgr.; Eitner, Jugendspiele; Landgraf, De Ciceronis elocutione; Reiff, Gesch. der unendl. Reihen; Allgemeine deutsche Biographie, 30. u. 31. B.; Tschache, Material zu deutschen Aufsätzen 2 B., Themata zu d. A.; Wund, System der Philosophie; Stuhlmann, Zeichenunterricht; Häuselmann, Zeichen-Taschenbuch; Joachimsthal, Anwendung der Differential-Rechnung; Schmidt, Schlüssel zur Gramm. d. engl. Spr. und der engl. Schulgramm.; Martensen, Christl. Ethik, 3 B.; Deutsche Wehrordnung; Pott, Promus of formularies and elegancies by Francis Bacon; Kuno Fischer, Francis Bacon und seine Nachfolger; Graf Vitztum von Eckstädt, Shakespeare und Shakspeare; Appleton Morgan, Der Shakespeare-Mythus, deutsch bearb. von Karl Müller-Mylius; Stopes, The Bacon-Shakspeare Question answered; Ignatius Donnelly, The great Cryptogram; Grimm, Deutsches Wörterbuch, die erschienenen Fortsetzungen; Plautus, rec. Ritschl, tom. III; Kerner von Marilaun, Pflanzenleben, I. B.; Heussler, Francis Bacon.

2. Die **Schülerbibliothek**, unter Verwaltung der Herren Ordinarien Dr. Walther, Sachsze, Schulz, Teichmann und Bricke. Angekauft wurden: Die Berufsarten des Mannes in Einzeldarstellungen, 9 Hefte; Boissier-Döhler, Cicero und seine Freunde; Stanley, im dunkelsten Afrika, 2 B.; F. Freund, Wanderungen, 3 Hefte; Volz, Geschichte Deutschlands im 19. Jahrh.; Brehm, Vorlesungen; Volz, Unsere Kolonien; Volz, Geographische Charakterbilder, 5 B.; Meyer, Preussische Festspiele. Heyer, Aus dem alten deutschen Reich, Bdch. 7-12; Brendel, Erzählungen aus dem Leben der Tiere, 2 B.; Frommel, Bilder aus Luthers Leben; Pank, Bismarckbüchlein; F. Schmidt, Königin Luise; Würdig, Der alte Dessauer; W. O. v. Horn, Prinz Eugenius, James Cook; F. Schmidt, Die Türken vor Wien; Köppen, Kämpfe und Helden; Steinmann, Aus der deutschen Sage und Geschichte; Speckter, Märchen vom gestiefelten Kater; Lausch, Kinder- und Volksmärchen; Zweigle, Äsopsche Fabeln, Pilz, die kleinen Tierfreunde; Scherer, Rätselbuch; Witt, der trojanische Krieg, Griechische Götter und Heldengeschichten; Richter, Götter und Helden; Streich & Mehl, Jahreszeiten; Ferd. Hirt, Geogr. Bildertafeln. Teil I, II; W. Grimm, Kinder- und Hausmärchen; F. Schmidt, Oranienburg und Fehrbellin; v. Horn, vom frischen und mutigen Seidlitz; F. Würdig, König Fried. Wilhelm I. und Kronprinz Friedrich.

3. Die **naturwissenschaftlichen Sammlungen**, a) unter Aufsicht des Herrn Realgymnasiallehrers Bricke, b-c) unter Aufsicht des Herrn Oberlehrers Burmeister, hatten folgende Zugänge:

a) Die physikalische Sammlung: 1 Thermometer, Barometerröhren, Thermometerröhren, Durchschnittsmodelle der Lokomotive und Dampfmaschine, 1 Dampftramme und 1 Baggerwerk.

b) Die chemische Sammlung: 1 Flaschenelement, 1 Exsiccator, 3 Araeometer, 1 Tellerstativ, 1 eiserne Abdampfschale. Die Porzellan- und Glasgeräte wurden ergänzt.

c) Die mineralogische, d) die botanische Sammlung und

e) Die zoologische Sammlung wurden in ihrem Bestande erhalten.

4. Der **Zeichenapparat**, unter Aufsicht des Herrn Hanke, wurde durch 12 Tafeln Gipsmodelle vermehrt.

5. Der **Notenschatz**, unter Aufsicht des Herrn Paschke, wurde vermehrt durch Schumann der Rose Pilgerfahrt, Klavierauszüge und Singstimmen und eine Normal-Stimmgabel.

6. Die **geographische Sammlung**, unter Aufsicht des Herrn Realgymnasiallehrers Dr. Leeder, wurde in ihrem Bestande erhalten.

### Schulbücher.

Die in dem folgenden Verzeichnis aufgeführten Bücher werden in dem Schuljahr 1891/92 gebraucht werden. **Es wird dringend ersucht, die neuesten bezw. die unten angegebenen Auflagen zu kaufen.**

Die römischen Ziffern bezeichnen die Klassen, in denen die Bücher gebraucht werden.

#### Vorschule.

- Religion: Schulz, Biblisches Lesebuch, herausg. v. Klix. I.  
 Deutsch: Paulsiek, Lesebuch. I. — Paulsiek, Lesebuch II. — Haesters, Fibel. III.  
 Rechtschreibung. I. u. II.  
 Liederbuch v. Kirsch, 1. Heft. I.  
 Rechnen: Böhme, 1. Heft. III. — 2. Heft. II. — 3. Heft. I.

#### Realgymnasium.

- Religion: Bibel. VI—I.  
 Noack, Hilfsbuch. II. u. I.  
 Schulz-Klix, Bibl. Lesebuch. VI—IV.  
 Stolzenburg, Geistliche Lieder. VI—I.  
 Deutsch: Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch. VI—III.  
 Rechtschreibung. VI—I.  
 Homers Odyssee übers. v. Voss. O.III. u. II.  
 Schillers Gedichte. II.  
 Goethes Gedichte. II.  
 Schillers Wilhelm Tell. II.  
 Lessings Minna von Barnhelm. II.  
 Viehoff, Handbuch der deutschen Nat.-Litt. I.  
 Goethes Iphigenie. I.  
 Lessings Dramaturgie. I.  
 Sophokles König Oedipus. I.  
 Latein: Grammatik von Ellendt-Seyffert, herausg. von A. Seyffert u. Fries. VI—I. (Auflage 30—33).  
 Ostermann, Übungsbuch. VI—III. (neueste Auflage).  
 Weller, Lesebuch aus Herodot. IV.  
 Caesar, de bello Gallico ed. Walther (mit Anmerkungen). III.  
 Lateinisches Lexikon, v. Georges (kleinere Ausgabe). U.III—I.  
 Haacke, Aufaben zum Übersetzen ins Lat. für Ober-Tertia u. Unter-Secunda. II.  
 Sallust. bell. Catilinarium, herausg. v. Kappes. II.

Ovid. *Metamorph.*, herausg. v. Siebelis. II.  
 Livius lib. XXI. XXII. XXIII., ed. Teubn. I.  
 Vergil. *Aen. lib. I. II.*, herausg. v. Kappes. I.  
 Horat. *Od.*, herausg. v. Nauck. I.

**Französisch:**

Plötz, *französische Elementargrammatik.* V—IV.  
 Plötz, *fr. Schulgramm.* U.III—I.  
 Voltaire, *Histoire de Charles XII.* Von E. Pfundheller. (Weidmann). III.  
 Sandeau, *Mademoiselle de la Seiglière.* Von R. Wilcke. (Weidmann). U.II.  
 Voltaire, *Siècle de Louis XIV.* Von E. Pfundheller, I. Teil. U.II.  
 Duruy, *Histoire de France* (Ausg. v. Velhagen u. Klasing). Ob.II.  
 Corneille, *Cid* (Ausgabe v. Velhagen u. Klasing) Ob.II. u. I.  
 Racine, *Iphigénie* (Ausgabe v. Velhagen u. Klasing) I.  
 Guizot, *Histoire de la Civilisation en Europe* (Ausgabe v. Weidmann). I.

**Englisch:**

J. Schmidt, *Elementarbuch der englischen Sprache.* U. u. Ob.III.  
 R. Sonnenburg, *Grammatik der englischen Sprache.* I.  
 J. Schmidt, *Englische Schulgrammatik und Übungsbeispiele zur Einübung der englischen Syntax.* U. u. Ob.II.  
 W. Scott, *Tales of a Grandfather*, herausg. v. Pfundheller. Ob.III.  
 Macaulay, *History of England*, Teil I, herausg. v. Meffert. I.  
 Shakespeare, *Richard II* (Velhagen u. Klasing). I.  
 Stanhope, *Prince Charles Stuart* (Student's Tauchnitz edition). U. u. Ob.II.  
 Tennyson, *Enoch Arden* (Student's Tauchnitz edition). U. u. Ob.II.

**Rechnen und Mathematik:**

a. Böhme, <i>Rechenbücher.</i> VI—U.III.	} neueste Auflage.
Koppe, <i>Planimetrie.</i> IV—I.	
Koppe, <i>Arithmetik u. Algebra.</i> U.III—I.	
Koppe, <i>Trigonometrie.</i> II—I.	
Koppe, <i>Stereometrie.</i> II—I.	
Lübsen, <i>Höhere Geometrie.</i> I.	
August, <i>Logarithmentafel.</i> II. u. I.	

**Naturkunde:**

Wossidlo, *Leitfaden der Botanik und der Zoologie.* VI—U.II.  
 „ *Leitfaden der Mineralogie.* U.II.  
 Rüdorff, *Grundriss der Chemie.* Ob.II u. I.  
 „ *Leitfaden zur qualitativen Analyse.* I.  
 Trappe, *Schul-Physik* (neueste Auflage). II—I.

**Geschichte und Geographie:**

Herbst, *Historisches Hilfsbuch für die oberen Klassen* (a. alte Geschichte, b. Geschichte des Mittelalters, c. neuere Geschichte). I. Ob.II. U.II.  
 Eckertz, *Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte.* Ob. u. U.III.  
 Jaeger, *Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte.* IV.  
 v. Seydlitz, *Grössere Schulgeographie* (Ausgabe C). I—III.  
 v. Seydlitz, *Grundzüge der Geographie* (Ausgabe A). IV—VI.  
 Matthaei, *Geschichtstabellen.*  
 Debes' *Schulatlas f. d. Oberklassen höherer Lehranst.* (in Verb. mit Kirchhoff u. Kropatschek).

**Gesang:**

Liederbuch v. Kirsch, 1. Heft. VI.  
 „ „ „ 2. Heft. V.  
 Chorlieder v. Greef, 1. Heft. IV u. III.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

An Schulgeld wurden von den städtischen Behörden erlassen: a) auf stiftungsmässige Freistellen 516 M., b) mit Rücksicht auf vierte Brüder 108 M., zusammen also 624 M.

Aus der Nathan-Abraham-Stiftung wurden 56 M., aus der Emanuel-Lisette-Laskau-Stiftung 201 M. für verschiedene Schüler an Schulgeld gezahlt.

Das Stipendium der Aumann-Stiftung im Betrage von 112 M., sowie das der Atzler-Stiftung im Betrage von 30 M. 39 Pf. wurden einem Studenten der technischen Hochschule zu Berlin, einem früheren Schüler der Anstalt, verliehen.

Der Cyklus von Abend-Unterhaltungen, wozu auch in diesem Jahre die städtischen Behörden die Beleuchtung und Beheizung der Aula freundlichst bewilligt hatten, ergab einen guten Ertrag, der zu Unterstützungen, Prämien und Schulzwecken verwendet wurde. Der Unterzeichnete hielt einen Vortrag über „die Bacon-Shakespeare-Theorie“, Herr Oberlehrer Walther über „Verlobungs- und Hochzeitsgebräuche früherer Zeiten“, Herr Realgymnasiallehrer Dr. Leeder über „Norwegen“, Herr Assessor Kaupisch über „Deutsche Rechtssprüche“ und Herr Amtsrichter Koch über „Alfred Musset“. Ausserdem wurde vom Sängerkorps der Anstalt unter Mitwirkung von gesangeskundigen Damen unserer Stadt und unter Leitung des Herrn Paschke „Der Rose Pilgerfahrt“ von Schumann aufgeführt.

### Einnahmen der Unterstützungskasse (bis 6. März).

Kassenbestand nach Programm XXXVII . . . . .	202 M. — Pf.
Ertrag des am 22. März gegebenen Konzerts (die zu den vor-	
jähr. Abendunterhaltungen gelösten Billets hatten Gültigkeit)	76 - 75 -
Untersecundaner Ernst Pilz . . . . .	3 - — -
Obersecundaner Kärger . . . . .	3 - — -
Untersecundaner Schade . . . . .	10 - — -
Für erneuerte Schulordnungen . . . . .	3 - 80 -
Abonnementsbillets für 5 Vorlesungen und ein Konzert . . . . .	438 - — -
Ausserdem an einzelnen Billets . . . . .	67 - 50 -
Herr Banquier Abraham . . . . .	20 - — -
- Fabrikbesitzer Beuchelt . . . . .	10 - — -
- Fabrikbesitzer Blakeley . . . . .	6 - — -
- Stadtrat Boas . . . . .	6 - — -
- Rechtsanwalt Creutzberger . . . . .	6 - — -
- Stadtrat Engmann . . . . .	10 - — -
- Fabrikbesitzer Gruschwitz . . . . .	20 - — -
- Fabrikbesitzer Jancke . . . . .	20 - — -
- Rechtsanwalt Kleckow . . . . .	6 - — -
- Louis Laskau . . . . .	30 - — -
- Justizrat Leonhard . . . . .	6 - — -
- Kaufmann und Stadtv.-Vorsteher-Stellvertreter Mannigel . . . . .	10 - — -
- Fabrikbesitzer Ribbeck . . . . .	10 - — -
- Kaufmann und Stadtverordneter Hugo Salomon . . . . .	6 - — -
- Kaufmann Heinrich Salomon . . . . .	6 - — -
- Geheimer Kommissionsrat Söderström . . . . .	10 - — -
- Kaufmann und Stadtverordneter Staub . . . . .	10 - — -
- Ehren-Landesältester von Zimmermann . . . . .	10 - — -

Summa: 1004 M. 5 Pf.

## Ausgaben.

Für Unterstützungen und Schulzwecke . . . . .	190 M. 41 Pf.
Kosten des Konzerts und der Abendunterhaltungen . . . . .	58 - 46 -
Die letzte Abzahlung auf die Schulfahne . . . . .	7 - 50 -
Rechnung für die Ostern 1890 verliehenen Prämien . . . . .	61 - 10 -
	<u>Summa: 327 M. 47 Pf.</u>

Einnahmen . . . . .	1004 M. 5 Pf.
Ausgaben . . . . .	327 - 47 -
	<u>Bestand am 6. März: 676 M. 58 Pf.</u>

Davon sind 250 M. am 7. November 1890, 100 M. am 24. December 1890 und 200 M. am 3. März, also im Ganzen 550 M. bei der städtischen Sparkasse eingelegt worden.

Der gegenwärtige Stand der Lehrer-Witwen- und Waisenkasse beträgt 2830 M. 82 Pf.

Allen Wohlthätern der Schule, welche durch ihre freundlichen Zuwendungen, sowie durch ihre Mitwirkung bei den Unterhaltungs-Abenden die oben genannten Einnahmen ermöglicht haben, spreche ich auch an dieser Stelle im Namen des Lehrerkollegiums meinen herzlichsten Dank aus.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das Schuljahr schliesst **Sonnabend, den 21. März 1891**, mit der Entlassung der Abiturienten, Censurverteilung und Versetzung; das neue beginnt **Montag, den 6. April**, morgens 8 Uhr. Die Prüfung und Aufnahme aller angemeldeten Schüler erfolgt **Sonnabend, den 4. April, von 9 Uhr ab**. Zur Anmeldung neuer Schüler bin ich **Sonnabend, den 28. März, von 9—11 Uhr vormittags in meinem Amtszimmer** im Realgymnasium bereit. Die Aufzunehmenden haben Tauf- oder Geburtsschein, Impfschein, bezw. falls sie das zwölfte Jahr überschritten, den Schein über erfolgte Wiederimpfung vorzulegen. Schüler, die schon eine öffentliche Schule besucht haben, müssen ausserdem das Abgangszeugnis von derselben mitbringen. Pensionen können von mir nachgewiesen werden.

**Der Realgymnasial-Direktor**

**Dr. Raeder.**

## Schüler-Verzeichnis.

Die Ordnung ist die durch die Weihnachtscensur bestimmte. Schüler, deren Heimat nicht angegeben ist, sind aus Grünberg. Am 1. Februar 1891 gehörten der Anstalt an:

### 1. Prima.

#### a. Ober-Prima.

1. Paul Dedek.
2. Otto Neumann aus Berlin.
3. Felix Titz.

#### b. Unter-Prima.

1. Max Samter.
2. Alfred Lorek aus Christianstadt.
3. Wilhelm Nellhaus.
4. Robert Seibt.

### 2. Ober-Secunda.

1. Karl Wulle.
2. Alfred Meister.
3. Max Wagner.
4. Paul Schwalm.
5. Fritz Burmeister.
6. Otto Hirthe.
7. Kurt Sammler.
8. Walter Sachs.

### 3. Unter-Secunda.

1. Erich Raeder.
2. Max Prüfer.
3. Erich Stiller aus Brätz bei Meseritz.
4. Ludwig Pincus.
5. Bernhard Dedek.
6. Gustav Schallert aus Kay b. Züllichau.
7. Bernhard Müller.
8. Paul Seydel.
9. Alfred Ihm.
10. Hugo Gaebler aus Naumburg.
11. Karl Teige.
12. Erich Schade aus D.-Wartenberg.
13. Georg Eckarth.
14. Willi König aus Züllichau.
15. Egon Nasedy.

### 4. Ober-Tertia.

1. Georg Fülleborn aus Neusalz.
2. Johannes Schwantke aus Neusalz.
3. Karl Grundmann.
4. Joseph Schiffer aus Neusalz.
5. Paul Prochnow aus Kleinitz.
6. Emil Bromme.
7. Max Lucas.
8. Walter Vogdt aus Tschiefer.
9. Oskar Rothe.

10. Julius Kluge.
11. Georg Förster.
12. Max Kaempf.
13. Oskar Sommer.
14. Fritz Schorse.
15. Richard Finke.
16. Fritz Wenzel.
17. Willi Wensky.
18. Hans Seydel.

### 5. Unter-Tertia.

1. Otto Kühn.
2. Karl Kranz aus Neusalz.
3. Hans Raeder.
4. Willi Baudemann aus Lüben.
5. Gerhard Sack aus Neusalz.
6. Paul Mechler aus Schwiebus.
7. Willi Kilbert.
8. Gustav Arndt.
9. Karl Hempel aus Neusalz.
10. Heinrich Sucker aus Neusalz.
11. Max Bromme.
12. August Peucker.
13. Max Jäkel.
14. Arthur Schwarz.
15. Hans Sager aus Gr.-Lessen.
16. Fritz Hentschel.
17. Julius Steinsch.
18. Wilhelm Hein aus Almbütte.
19. Karl Mangelsdorf.
20. Erich v. Michaelis.
21. Georg Hirsch aus Dobrczyca.
22. Max Busch.
23. Alfred Altmann.
24. Arthur Leidert.
25. Ernst Schröder.
26. Ernst Pohle.
27. Alfred Springer.
28. Georg Heinrich aus Freystadt.
29. Max Seydel.
30. Karl Schubert.

### 6. Quarta.

1. Georg Chmiel.
2. Paul Frank.
3. Willi v. Schacky aus Neulände, Kreis Hawitsch.
4. Rudolf Pusch.
5. Felix Kilbert.
6. Arthur Maue.
7. Georg Finke aus D.-Nettkow, Kreis Crossen.

8. Bruno Sachs.
9. Fritz Gleditsch.
10. Karl Rotter aus Dresden.
11. Paul Müller aus Gr.-Reichenau, Kreis Sagan.
12. Paul Juntke aus Samter.
13. Kurt Michaelis.
14. Willi Augspach.
15. Wilhelm Arndt.
16. Victor Reinert.
17. Willi Reichelt.
18. Paul Krüger.
19. Hans v. Blomberg aus Lieb'hal, Kreis Crossen.
20. Otto Köhler.
21. Max Tschirner.
22. Fritz Brucks.
23. Ulrich Jaeckel.
24. Paul Rothe.
25. Otto Schulz.
26. Max Meerkatz.
27. Fritz Niese aus Prittag, Kr. Grünberg.
28. Fritz Fritsche.
29. Kurt Kadach aus Tschicherzig.
30. Georg Salomon.

### 7. Quinta.

1. Ernst Maue.
2. Georg Winkler.
3. Hugo Reppin aus Neu-Nettkow, Kreis Grünberg.
4. Ernst Wulle.
5. Georg Burucker.
6. Otto Hartmann.
7. Hermann Rosenthal aus D.-Nettkow, Kreis Crossen.
8. Hans Schmidt aus Wonsowo, Kreis Neutomischel.
9. Hans Müller.
10. Ernst Schubert.
11. Otto Vogdt aus Tschiefer, Kr. Freystadt.
12. Alfred Hirthe.
13. Robert Adam aus Poln.-Nettkow, Kreis Grünberg.
14. Kurt Opitz.
15. Georg Andorff.
16. Arthur Finke.
17. Otto Melzer.
18. Rudolf Römer.
19. Felix Namokel aus Tost.
20. Friedrich Haschke aus Kuhnau, Kreis Sagan.
21. Kurt Schröder.
22. Günther v. Michaelis.

23. Bruno Rothe.
24. Ernst Springer.
25. Conrad Urban aus Kl.-Kreidel, Kreis Wohlau.
26. Willi Pick.
27. Georg Schneider.
28. Max Scholz.
29. Willi Blakeley.
30. Georg Werner.
31. Hans Ebel aus Schloin.
32. Fritz Schlote aus Logau, Kr. Crossen.
33. Willi Rättsch.
34. Richard Staroske.
35. Egon v. Rüdiger aus Beutnitz, Kreis Crossen.
36. Georg Sommerfeld.
37. Fritz Busch.

### 8. Sexta.

1. Alfred Laskau.
2. Johannes Ueberschar aus Weissholz bei Glogau.
3. Georg Franke.
4. Wilhelm Schmidt II aus Wonsowo.
5. Friedrich Schmidt I aus Wonsowo.
6. Ferdinand Arndt.
7. Ewald Felix.
8. Max Feder.
9. Otto Scheer a. Klingenthal, Kgr. Sachsen.
10. Max Seeler.
11. Hugo Dehnke II.
12. Karl Köhler.
13. Victor Schmah.
14. Karl Nerrlich I aus Dittersbach bei Landeshut.
15. Rudolf Horn.
16. Willi Angermann II.
17. Kurt Salomon.
18. Max Welz.
19. Julius Wiener I.
20. Walter Schubert aus Lättnitz bei Grünberg.

21. Kurt Pincus.
22. Georg Ebel aus Schloin.
23. Kurt Lengnick.
24. Fritz Langer.
25. Wilhelm Brucks.
26. Arthur Nerrlich II. aus Dittersbach bei Landeshut.
27. Leo Ollendorff.
28. Herbert Wegener.
29. Hans Koch.
30. Max Grundmann.
31. Benno Dehnke I.
32. Werner Ribbeck II.
33. Alfred Henke.
34. Erwin Korn.
35. Richard Nasedy.
36. Alfred Angermann I.
37. Ernst Ribbeck I.
38. Alfred Pick.
39. Bernhard Hein aus Almabütte.
40. Martin Maue.
41. Wilhelm Pilz.
42. Georg Hartmann.
43. Felix Wiener II.
44. Arthur Kilbert.

### Erste Vorschulklasse.

1. Otto Brettschneider.
2. Kurt Brucks.
3. Max Brüß.
4. Martin Eckstein.
5. Fritz Eichler.
6. Louis Gaffron.
7. Hugo Kilbert.
8. Georg Liehr.
9. Martin Lonicer.
10. Konrad Kaempf.
11. Walter Mattenklott.
12. Arthur Moschke.
13. Franz Peucker.
14. Max Rinke.
15. Fritz Römer.

16. Karl Schindler.
17. Ernst Stanisch.
18. Bernhard Staroske.
19. Paul Straube.
20. Alfred Rothe.

### Zweite Vorschulklasse.

1. Arthur Eckarth.
2. Ernst Fritze.
3. Emil Gaffron.
4. Rulemann Jahn.
5. Johannes Jancke.
6. Karl Hassel.
7. Georg Kalide.
8. Roland Kleckow.
9. Georg Krause.
10. Karl Langer.
11. Hugo Pilz.
12. Ernst Rothe.
13. Kurt Rothe.
14. Otto Schreck.
15. Georg Sommer.
16. Fritz Straube.
17. Ulrich Szadkowsky.

### Dritte Vorschulklasse.

1. Willi Köhler.
2. Emanuel Eckstein.
3. Willi Rexin.
4. Hans Fritsche.
5. Fritz Meyer.
6. Günther Löbner.
7. Georg Rinke.
8. Otto Straube.
9. Kurt Rättsch.
10. Willi Hoffmann.
11. Willi Herfurth.
12. Arthur Cohn.
13. Willi Fiedler.
14. Leo Szadkowsky.



23. Bruno Rothe.
24. Ernst Springer.
25. Conrad Urban a  
Wohlan.
26. Willi Pick.
27. Georg Schneider.
28. Max Scholz.
29. Willi Blakeley.
30. Georg Werner.
31. Hans Ebel aus S
32. Fritz Schlote aus
33. Willi Rätisch.
34. Richard Staroske.
35. Egon v. Rüdiger  
Crossen.
36. Georg Sommerfel
37. Fritz Busch.

**8. Se**

1. Alfred Laskau.
2. Johannes Uebersch  
bei Glogau.
3. Georg Franke.
4. Wilhelm Schmidt
5. Friedrich Schmidt
6. Ferdinand Arndt.
7. Ewald Felix.
8. Max Feder.
9. Otto Scheer a. Kling
10. Max Seeler.
11. Hugo Dehnke II.
12. Karl Köhler.
13. Victor Schmah.
14. Karl Nerrlich I a  
Landeshut.
15. Rudolf Horn.
16. Willi Angermann I
17. Kurt Salomon.
18. Max Welz.
19. Julius Wiener I.
20. Walter Schubert  
Grünberg.

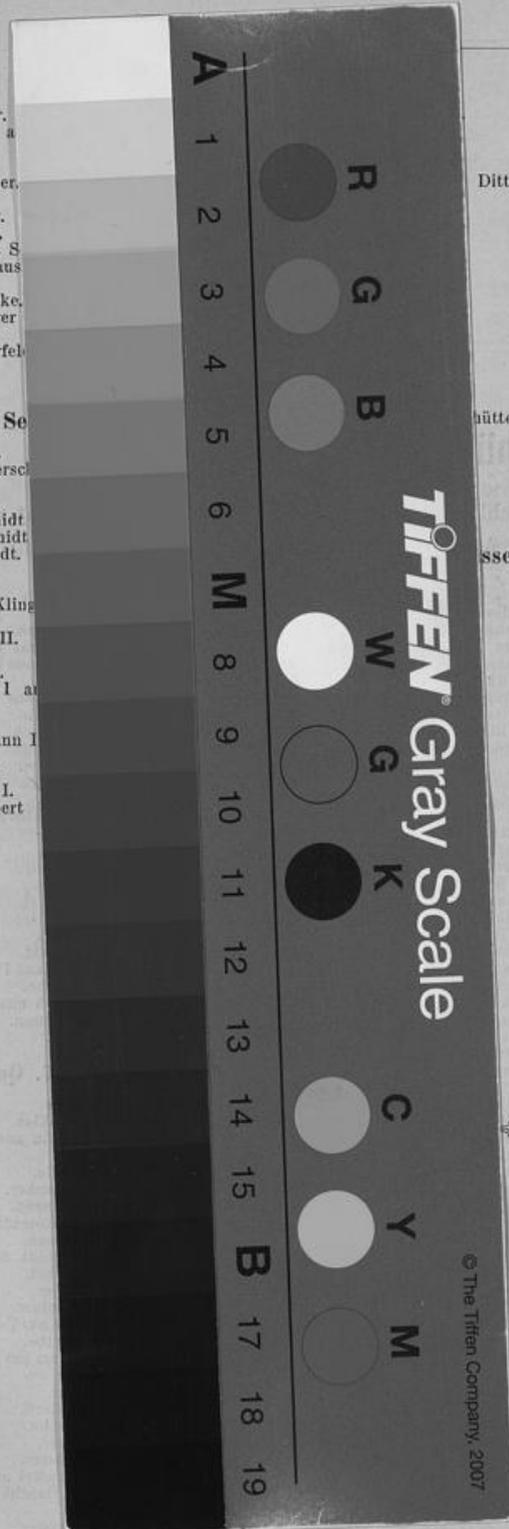
16. Karl Schindler.
17. Ernst Stanisch.
18. Bernhard Staroske.
19. Paul Straube.
20. Alfred Rothe.

**Zweite Vorschulklasse.**

1. Arthur Eckarth.
2. Ernst Fritze.
3. Emil Gaffron.
4. Rulemann Jahn.
5. Johannes Jancke.
6. Karl Hassel.
7. Georg Kalide.
8. Roland Kleckow.
9. Georg Krause.
10. Karl Langer.
11. Hugo Pilz.
12. Ernst Rothe.
13. Kurt Rothe.
14. Otto Schreck.
15. Georg Sommer.
16. Fritz Straube.
17. Ulrich Szadkowsky.

**Dritte Vorschulklasse.**

1. Willi Köhler.
2. Emanuel Eckstein.
3. Willi Rexin.
4. Hans Fritsche.
5. Fritz Meyer.
6. Günther Löbner.
7. Georg Rinke.
8. Otto Straube.
9. Kurt Rätisch.
10. Willi Hoffmann.
11. Willi Herfurth.
12. Arthur Cohn.
13. Willi Fiedler.
14. Leo Szadkowsky.



Dittersbach

hütte.

sse.